Wiesbadener Tanbla

40. Jahrgang. Erfdeint in zwei Ausgaben. — Bezugs Preis: In Bitebaben und ben Laubarten nit Zweig-Expeditionen 1 MR. 50 Bfg., burch bie Boft 1 MR. 60 Bfg. für bas Bierteljahr.

Berlag: Langgaffe 27.

12.000 Abonnenten.

Die einfpattige Betitzeile für locale Angeigen 15 Bhg., für andwärtige Angeigen 25 Bhg. — Meclamen die Betitzeile für Biesbaben 60 Bhg., für Auswärts 70 Phg.

Mo. 295.

Montag, den 27. Juni

1892.

Hene Romane.

Auch für das kommende Viertetjahr haben wir, außer den gahlreichen, mit einer Rummer abschließenden Erzählungen, Stizzen und Aufsägen delehrenden und unterhaltenden Indalik wieder mehrere bervorragende Romane erworben, von denen täglich zwei in Fortschungen erscheinen. Wir nennen von diesen Ce-

Unter Salbmond und greng

Chrifilan Benflardt,

eine Ergablung, die theils in einer nordichen hafenfladt, theils im Orient fpielt und ben Confutmord in Salonicht jum Mittelpuntt ber handlung bat. Benfardt, burch feine farbenreichen Schilberungen aus bem Seemannsleben vortheilhoft befannt, bat auch bier wieder eine fpannende gabel mit einer malerifden und interessanten, landschaftlichen Seenerie verwebt. Weiter wird erscheinen:

Ferida.

Ein Roman aus Oftafrita

vont O. Efter, welcher bie romantischen Erlebniffe eines beutschen Beamten in unferen Colonien in glüßenben Farben schilbert und ein lebenbiges Bilb ber eigenartigen Berhältniffe bort giebt. Dicht minder feffelnb ift ber Moman :

Aus höheren Begionen

Adolf Stredfuß,

ber die Entforwung eines fpiritifulfchen Schwindels behandelt und alle Borgige bes berühmten Antors aufo wene in bas hellfte Unife

Die Arbaction ift wieberum bemifti gewefen, fich nicht pur fpanuende, sondern auch litesarifc werthvolle Arbeiten für fibre Lefer zu fichern. Ferner wurde auch für das tommende Bierteliahr eine größere Reibe von Anffahen über die Ortsgefchichte Naffans

Burft Sismarck in Bancen.

an und that einen fraftigen Schlud. In ber Runbe erflang ein allgemeines "Smollis". In fichtbar beiterfter Lanne feste ber gurft bie Weitersahrt fort.

Fritag Abend nach dem Fadelgug (prach Bismard in ungegungener Unterhaltung über den Broges der Wiederreichtung des deutschen Reiches und die Daussonleit des deutschen Belles gegen ihm. Saushog Rachmittag delickt Lissant den Miniske Trailschein und die Künflergefeilscheit Alatie, wo er dem erdenzien Serenkunden trölig aufprach Aledann begad er sich auf eine halbe Sinnbe in die Annikensesseilscheit Alatie, wo er dem erdenzien Serenkunde und wie den der in der die der Lausende einer dorten und in indeute und fingen. Im 6°, über beite ber Kürft eine kurzen und in indeute und gelauben Judolist 30 dei in nicht gestommen, um det Ingepre Zeit Kunft gu gesiehen, sondern um der Anust und dem Künften Würchen weiter Sodien ditung ub dertger, ihren des anfallen Würchens meine Sodien der Berieger, ihren do an fogen neten Staatswifte zu mochen der vielneher Bilite, denn mit dem Staate dose ich nichts mehr zu thun. Ber allem Frent es mich and, Galtfreundschaft im Laufe der Wiennes zu geniegen, der mich im Wede do dargestellt dat, wie ich wäufige, daß mein Bildung der Rachwell überliefert werde.

forales.

Biesbaben, 27. Juni.

Biesbaben, 27. Juni.

Baffau und Familie, fowie S. A. Grobfürft Michael nebmenahlin werben in ben nächfent Zogen in Bad-Schwalbach Autuflenthalt nehmen. — 3. A. A. D. be Hirftin und ber Fille hon Thurn und Taglis werben am 10. Juli mit größen Gefolge jur Anr in Bad-Schwalbach eintreffen. — S. E. der Obersfolge jur Anr in Bad-Schwalbach eintreffen. — S. E. der Obers

(4. Fortfehung.)

Verföhnt.

Borcke von Eruk Aldard Vulker.

"Sie antworten mir nicht, Valeska, fagen sie selbst, würden Sie durch diesen äußersten Schritt nicht dem Valer surchten Sie durch biesen äußersten Schritt nicht dem Valer surchten erdittern und sich selbst die Jutunst in's tiese Dunkel hülken? Ich werde sorgen, daß wir dalb von Fernau sichere Nachricht erhalten und Gott wird siegen, daß er Ihmen erhalten Veltelten und Gott wird siegen, daß er Ihmen erhalten Valesten und Tochter zerreißen, werde ich immermehr aufalsen, und dei meiner Liebe zu Ihnen, mein vielgeliehres Kind, beschwöre ich Sie, in biesen Falle meine Wachsten kind, der unwöhig zu machen." Frau Werner dog nach diesen Worten, von denen mir seines eniging, die Hande der Gräftn wie bittend an ihre Bruft und sah ihr mit unbeschreibliger Innigsteit in's Ange. Diese aber, nachdem sie lange wie versteinert dagestanden, alhmete plöhlich bestig auf und war sich dann ihrer Fslegerin laulfost in die Krme. Diesen Augenbild glaubte ich benußen zu müssen zie leise rasseit die mich auf und versüchte in gebückter Hüchzug zu gerwinnen. Wer kamme zu einem ungefährebeten Kundig zu gerwinnen. Ver kamme war ich auf den Beinen, da erstlaug von der nächtigen Simme Balesta's ein energisches "Mein Hert kamm war ich auf den Beinen, da erstlaug von der mächtigen Sitzen der ein energisches "Mein Hert" und machte sehnen der flügtwerfug unungsfiet der Augerich. Wie von die deren Schulb beladen, stand ich bald vor der Gräfin, auf deren Schulb eladen, stand ich sah ver einem Wilkie, der Wistenen ansbrücke und mich salt verletzte. Da sie augenscheinlich mich zuerst sprechen lassen wollte, um gewissenahr meine Anweienheit begründet zu sehn, so erklaus einem Silche, der Wistenen ansbrücke und mich salt verletzte. Da sie augenscheinlich mich zuerst sprechen lassen wollte, um gewissenahren meine Anweienheit begründet zu sehn, so erwenten dien werder, das einen diesen der ein und gemessen der in den kunner wehr erwartet häte, an diesen verborgenen, mir lieden Plage irgend Jemand zu sinden und Robelle bon Eruft Richard Bufflew.

bağ es mir eine schmerzliche Berlegenheit bereitet hätte, unfreiwilliger Zeuge, eines Gehraches zu sein, bessen Inda bie Mitwissenschaft jedes Freuden auszuschälichen schene. "Ich darf wohl nicht versichern," fügte ich hinzu, "baß es mir eine Beruhigung und ein Zeichen großen, unwerdenten Bertrauens sein wörde, wenn Sie mit durch eine Mitsei-lung bessen, was Sie eben noch so tief ergrissen har, meine weiteren Bermuthungen abschaften und meinen Gedanten, beten Gegenstand Sie schon seit einiger Zeit sind, eine be-sitimmte Nichtung geben. Daß Sie leiben, habe ich bei Ihrem ersten Andlicke geschen nad das shut mir web. Guter Nath pflegt oft der Borgänger erwünscher füllfe zu sein und Sie schieren beider zu sechusen. Mein ernies Mannes-wort bürge Ihnen dashr, daß mir Ihr ernies Mannes-wort bürge Ihnen dashr, daß mir Ihr Lertunen heilig sein soll."

sein soll."
Eine Neine Bause trat ein, die Angen der Gröfin verloren ihren unheimlich strengen Ausdruck. "Ich danke Ihnen, herr Doctor, und wage es, Ihnen zu vertrauen, was Sie aus Andeutungen vermuthen söunen. Mein Kater ist seit heute früh in Danzig und kehrt erst nach zwei Tagen zurück. Morgen Vermittag werde ich Sie als Arzt rufen lassen und Allen und als Menich befann undern mit meinem Geichick. heute dars nicht sein. Der Diener hat uns hierher geführt und erwartet uns auf dem Gutschofe in K. Nochmals Dank und Kideil.

Weien!" Fran Werner, die während des furzen Gesprächs mit gespannter Theilinahme bald auf ihren Pfiegling, bald auf mich gesehen halte, verbengte sich freundlich, Baleska von Zollberg reichte mir ernst die Haul und Beide gingen ichweisend bahin, ohne einen Mich zu werfen auf das silberne Meer, auf den gestirnten himmel und den hell glänzenden Mond da droben, den strummen Zeugen einer Scene, die mich auf's Keußerste erregt hatte. Ernst schritt ich die Ulsettreppe hinab und wandelte dei hellem Mondesschimmer

langs bes weißglänzenben, in zanberischem Lichte ruhenben Strandes Zoppot zu. Eine Aufth von Gedanken umslütnute mich. Ich hatte un mischtbarer Gwoalt getrieben, einen magischen Zanberkreis betreten und jah nun keinen Answeg vor mir; ich hatte Nath und haft nun keinen Answeg vor mir; ich hatte Nath und hafte verprochen in Oingen, beren Triebsehern und Jusammenkang ich kam ahnte. Sie hatte meine bargebotene Dand ulcht ausgeschlagen und erwartete nun von mir eine Tata, die ihrem Geschied eine andere Nichtung geben sollte. Webe mir, wenn ich nichts vermochtel Tiefer Gebanke peinigte mich und klöste mir Gmyfen und fich ich wenn ich nichts vermochtel Tiefer Gebanke peinigte mich und klöste mir Empfen ich mich kläglich abnühlte. Zunächt muste meine Abreite auf einige Tage verschoben werben und schon bies allein machte mir Sorge.

In den belebten Gängen des Joppoter Aurgartens kließ ich auf Herru v. Saaled, der sein Redunken, ob ich keine Geschieden aussprach und die Frage hinzusügte, ob ich keine weiteren Ferlundigungen über die spiespe habe.

sogen habe.
"Der entzidende Abend hat meinen Entschiuß, morgen abzureisen, so erschittert", entgegnete ich, "daß ich meinem Aufentsalte wohl noch einige Tage hinzuligen werde; was zem sinne hat de in dicht im Stande, Ihnen Auskunft geden zu können, da ich sicht seine Beranlassung habe, mir solche zu verschaffen. Ich bette aber an Ihrer Stelle schon längk mich der Gräftig zu nähern gesucht, zu lüsten, oder nach Kriegerslite zu zerreißen."
Derr v. Saalest war nach dieser der Krustenungen einen mistrausischen Wille auf mich und nachbem er turz erwidert, daß er nicht die Abschift abs. sich der Ilnnahdaren zu nähern, weil für sein Kedürfniß nach Gesellschaft ausereichen gesorg sei, verließ er mich mit kihlem Grüße. Ich

ofmaridail des Größderzogs von Heisen, General Wester weller, i von Bad-Schwaldach adgereist und wied durch E. E. Freiherrn iedesel zu Eisend ach eriegt werden. — Der deutsche Botzer in Kondon, Herr Earl d. Jassel der in wird demacht in mis eintressen, um sich einem Auzgebrauche zu unterziehen. — err Betrereivolatungsdesseichtberath Ku 11 zu 12 aus Setzia weilt zum urgebrauche in Eins. — herr General-Leutenaut Baron von dilling ist mit Familie aus Betersdung in Eins angesoumen.

2. U. der Konty Ehrstlian won Dättensark wird winder und die der Abreite des Jaren von Apperhagen. Die Anthalt. Möglich nach der Abreite des Jaren von Apperhagen. Die Anthalt. Möglich rechestlichen der Storie des Baren des Westerderessen des des inwere gebents der Konig des Bades zu nehmen, wird also der Gosepher der Konig der Konig des Bades zu nehmen, wird also der Sociel werweilen.

bemnadft au feinem Mildstüden Aurkelung bier eintreffen und puor jogleich nach der Abreife des Jaren hon Asperlagen. Die Manntie.

Rocheidet wurde auf sommende Woche im Barthoet angeundbet. Wie den betreifen.

--- Gerijke-Ausfangf. Situng bom II. Juni unter dem Bortige des Orten Bertonlungsgerichtsbrectors Geleinen Regierungstreifs der den au. — Junisch fiede de Bertungstreifs der den au. — Junisch fiede de Bertungstreifs der den au. — Junisch fiede de Bertungstreifs de des Dertu Re. A. Securius 3, 3, im Monte Carlo, open den Rogistreit der Endt Wieseld den nehm Bertungstreifsche des Dertu Re. A. Securius 3, 3, im Monte Carlo, open den Rogistreit der Endt Wieseld den nehm bei Endt I. Samage der Geben der Rogist est der Endt Wieseld den nehm bei Gene der Geben der Ge

plan solte die bisher schigebalten Fluchtlinie in der Schoolkockertraße deskeden bleiben. Aur aus Furchmäßigleitsgründen dätte die
Stadibehörde deschlossen, eine nochmalige Kellegung der Linie eintreien zu lassen. Benn darauf bervielen werde, doch Vorgätzen in
der Regel mur 3 Weier Breite daben follten, jo misse demgegeniber
geltend gemacht werden, daß der Seint-Schwissskus schon in vielen
Kallen 9 Meter dreite Borgärten genehnigh bede und wird auf
Recht mußen daher im Obgehömerstraße im beiere Beziehung verwiesen. Bliesbohen zumal in seiner Cinenslanft als Aufrächt besige
an weisig gerbe Pilden gund der Einenslanft als Aufrächt besige
au weisig gerbe Pilden gund der Aufracht besige
auf der Bleiche zum den leiente Them worden der konden
Kunfprücke, dem do zuselle gern Fluchtlinien beriebenen
Kunfprücke, dem da genieftlichen Jateursse möglicht echalten
werdern. Der Bezitischungshiedeligt hohm ein der fluchen
Kunfprücke, dem den Genieftlichen Jateursse der fluchtlichen
werfliche Seite der Sch au alb achte für als ein
wießen Meise Seite der Sch auch im Scientlichen
won solgenden Greckgungen aus. Die früher gestellten Baubedingungen und die richeren Pilden gestellten gestellten

Sonutage mindefens in der Zeit von iechs Uhr Morgens die fechs Uhr Morden von der Arbeit frei zu alfien.

— Bas glönigsschrießen, welches vom "Gürger-Schützenord " der Arbeiter Schützenstellich und der Schützenstellich und der Anderen Gebelt, allährlich gur Sommerszelt vernusäglt der ihr Annb feit Jahren in der Unsammt der Arbeitermader, so des se kets els Konkedenlung für einen wertspreien Sonntag gelt. Dies hat sich nicht allein im Vorjadre, eindern auch gestern wieder, am Anthony des diefglützen Koligsichelenden und gestern wieder, dem Anthony des diefglützen Koligsichelenden. So muchfährige der Koligsichelenden, der Arbeitermag am Vormitzen geweste, is bereich gefralte in der Arbeiter und der Arbeiter und der Arbeiter alleiner Koligsichelenden der Vorläufzen Koligsichelenden der Vorläufzen der Vorlä

schiedensten Art sorgten sir das Amiljement von Jung und Alt und es waren namentlich die "Acktschulen", welche sich von größen und lleinen Kindern steis unalagert seigten. Die Schösendriber aber tralen sofort in den Weltlamps im die Arobsine ein. Seitern Abend waren dovon erlegt die link Krone dunch gern Frachtstrusteneigner Louis Plum, die eroche Krone durch gern Hachtstrusteneigner Couls Plum, die eroche Krone durch gern Habrildener Kouls Plum, die eroche Krone durch Geren Batild pos der Gerin State und her die eine Gerin Bernittag vorde das Schießen sorteneigen Abstilt, Kladiterleaße U. Goncert tast. Das Bereinssool des Gorps in der Stadt, die "Kronensblerfalle", Kirchgasse 20, sit anlähild des Festes mit Hadnen und Gein decorte.

init, Platteritange Af. Gonerit unt. Das Vereinstient der Horbs
in der Stadt, die "Kronen-Bierhalle", Kirdgagie 20, if anlähich
des Heftes mit Hahnen und Gefin decertit.

-0-Das 39. Feldbergfest wurde miter farsem Andraug der
Turner geitern abgedalten. In der Nacht um Sonntag und am
Sonntag früh regnete es in Strömen. Grift um foll ilhe trat
Verstenden in, so das pa bieter Sturde mit dem Innen stogennen
werden sonntag früh regnete es in Strömen. Grift um foll ilhe trat
Verstenden in, den has den keine mit dem Innen sognanen
werden sonntag früh regnete es in Strömen. Grift um foll ilhe trat
Verstenden in, den den den schaften der den der versten der
Nicht auf unterne angleichten Weitneren Gewöll umb deschien die
Sonne flegreich des den Berg einhältende Gewöllt umb deschien der
Karten Winder und und der keineren Schaften karten Winder und der
Neinlate ergielt, wovon einzelne Turner 6,25 Met. weit, 2,70 Met.
Verstende flyrangen und den Weiter der krein der kreiten und der kreiten der kreiten der kreiten und der kreiten der kreiten der kreiten der kreiten und der kreiten der der kreiten der kreiten der kreiten der kreiten der kreite

— Jir Stenerzahler. Dienftog, ben 23. Junf, haben nach bem Sebeplan für die Staatskruer (Kaffenlocal: Friedrichtrofe 25) gu gablen die Stenerpflichtigen der Straften mit dem Anfangsbuchfaben R.

O Perfonalien aus ber Boft- und Telegraphenberwaltung: Der Boftafifitent bord in hodift a. M. ift nach Samburg verfest = Fremden-Berliehr. Bugang in ber verfloffenen Boche laut ber täglichen Lifte bes "Babe-Blatt" 2014 Berfonen.

lant der inglichen Liebe des Ander-Matt' Dils Berinen.

— Jernographentag. Der biefige Cabelsberger'iche Stenographen Verein hat in einer am letten Sambag im "Sombrinus" italzelundenen Berfanuntung beideliche, einer fürzlich auf dem Berdandstellen in Hertandstellen der Freisen der Berdandstellen Gertandstellen Herbandstellen Gertandstellen Gertandstellen und der im Wai nächten Teten gerapten Murgung Holge leiften, dem Abei und eine mit der angeberen werden, um das Fest zu einem würdigen zu esten Molten Gertandstellen. Gertandstellen Erstellen Bereis, Seinsagunde M. des Kniffes und des Alles eines Molten der Verleichungen der verbundenen Bortrag um überrechungt und feiner Bereis, Seinsagunde M. des Kniffes und des Anscheingungen Gertandstellen Ger

ihren Tod gur Folge hatte.

— Yon dem verschwundenen Casparius hat man dis jeht feine Spur. Roch allen disher gemachten Wahrnelbunngen der fangenommen werden, daß er mit besoders redlichen Whitheren Worthousen micht hierbergedommen ist. Die vorige Roche der mierbergen Mustlonen gum Berfauf gesommenen Kleiberhofe, melde der bietgen Amenwelt durch ihre eine Luculiat und beipelöde Wüscheit imponirien, sollen von Gasparius dergerübt baben. Kurz vor einem Weggange batte er fürigens durch des Bietschabener Zagsbatte einen siellen Technische Bietschabener Zagsbatte einen siellen Technische Bietschabener Zagsbatte einem siellen Technische Geptickenen Gapitalisten, allein guten Berchalung fam es nicht, da die Gundlogen des Unternehmens eben nicht bestranenerwedend waren.

der Stadt, Herr Ingenkur Kichker eiwiederte: Kochden ven dem den hoen berd von kosian fr. I. genehmigten Gemeral-Bedanungswar sicher, daß er mein Berbleiben in Joppot auf die beste
Weise dorbereiten werde. Ich ging auf mein Jimmer, schried
einige nothwendige Zeilen nach Danzig und luchte mit dann
für die bedorstelende, bedeutifame Stunde einen Pian, eine
bestimmte Art meiner Verhältens vorzugseigenen. Bald ich
ich, daß sedes Bemühen dieser Art fruchtlos sein misse, so also — Geduld die worzen. Der bedeutstum Tag ersichen.
Morgens 9 Uhr wurde ich dunch einen Diener abgerusen.
"Das guddige Fräulein sei schon über Racht nuwohl gewesen und verlange seht nach deren Den Leuger." Auf meinen prüssenden Einwand, daß ich nicht der Badearzt des
Ories sei, sondern mich nur als Aurgast siere aufhalte, erwiderte der Diener, daß er beauftragt sie, seinen anderen
Arzt, als den genannten, in's Hand zu enthalte, underen
Arzt, als den genannten, in's Hand zu leinmer karz unb bestimmt, ganz so wie der guädige herr." Bald stand ich vor dem am äußeren Ende des Dories gelegenen Jause mid die nicht ohne Bestlommenheit die Gartentläter. Bom Diener empfangen, wurde sich zu ehenre Erde in ein kleines, einsach ansgestateies Jimmer gesührt, in welchem ich die berden Dumen in rubigem Gehräch sand. In schlichem ich bie beiden Weise begrüßt hatte, wies sie mit auf einem Lesn-lesse der der der den de sends sinde und fragte mich dann mit leiter Stimme, ob ich sie wich sind gauz versiehen sollen und das wünsselen, wenn Sie mich ganz versiehen sollen und das wünsselen, wenn Sie als gebuldig, herr Octor!"

Belidens-Theater.

Jum ersten Male: "Gasparone", Operelle in 8 Acten von Carl Milder. — Der Coute Craniuso ift unter dem Ramen Gasparone als gesärchieter Räuber und Schmuggler besaunt. Er befreit die Gröfin von Santa Croce, welche in die Jönde feiner Leute gestellen is, verliebt sich aber dode in sie. Auch er hat Gindern auf sie gemacht, deunoch versagt sie ihm ibre Jand, als er um sie wirdt, da sie dieselbe bereits dem Sodwe des Rasont, Bodesta von Spracus den fie biefelbe bereits dem Schut des Najon, die ein die dirigion hie feitelbe bereits dem Schut des Najon, die ein die dirigiat dat und ywar aus Dantburkeit, voeil der Robeka ihr nach seiner Augade zur Ewiannung eines Erhschaftsprogestes geholfen dur wodurch sie in dem Beih einer Willion gelangt if. Gasparove weiß, daß der Vodekta auf die Chre, ihr Schwiegervater zu fein, verzichen würde, wenn sie am voller; er läht den Verlügern die nehmen, gibt ihr auch nicht heraus, troh des hoben Lössgeldes, welches sie bezahlt; serner schleicht er sich in ihr Jans, verriegelt die Thären und broht ihr, sie niederzus siehen, wenn sie ihm nicht augenbischich den Schlössgeldesen, wenn sie ihm nicht augenbischich den Schlössgeldesen, wem sie ihm nicht augenbischich den Schlössgeldesen, wem sie ihm nicht augenbischich den Schlössgeldesen, wem sie ihm nicht augenbischich der Schlössgeldesen der siehe der Verlächt geben der Verlächt der Schlössgeldesen der Verlächt geben der Verlächt der Verlächt der Verlächt der Verlächt sie der verlächt sie der Verlächt sie der Verlächt sie der verlächt der Verlächt sie der verlächten Verlächt der Verlächt sie der verlächten der Verlächt sie der Verlächt sie der Verlächt sie der der Verlächt sie der Verlächt der Verlächt sie der Verlächten der Verlächt sie der Verlächten und verlächten der Verlächten der Verlächten der Verlächten der Verlächten der Verlächten der Verlächten und verlächten der Verlächten der Verlächten und verlächten der Verlächten und verlächten der Verlächten der Verlächten und verlächten und verlächten und verlächten der Verlächten von der Verlächten verlächten verlächten ve friiche melobide, anch mit pilanter Mathmil ausgehattet Beifen febr bald populär geworben find. Bon fleinen Unischerbeiten und Zonischwantungen abgetchen, war die Anstidtung wieder eine gang vorzägliche, besonders, was das Spiel andgrifft, in welcher hinfight tat alte Darfieller der Dauptrollen ein uneingeschränktes Sod verdiener; auch die Instention des Gern Director Dafemann war wieder iplendid wie immer, ebenfo die Collimitung, Junächft ift Fedulein A. Lipski als Duena Jenebia gu

erwähnen, ba fie in der Wiedergabe biefer Rolle eine geradezu töftliche Komik antfaliete, namentlich war es auch ihr finumers Spiel, welches ihr donnernden Beifall ber Zuschauer eintrug. Auch Frl. J. Ratelch als Gröfin von Santa Croce verbient Rob Fri. J. Mafefch als Gräfin von Santa Croce verdient Lob hanpfächlich durch ibre Darffellung, nur gelang fip des Schumenpiel nicht so gut, wie in anderen Warthien, auch klang die Stimmenpiel nicht so gut, wie in anderen Warthien, auch klang die Stimmennier eiter Kete ctwas matt. Recht gut war auch Frl. M. Sigl als Weld des Wirths Bengga. Herr 3. Gilginger verfland es vortrefflich, den Podefta in seiner gangen Erdörnlichkeit zu ver-förpern, nur sollte er in der Wadd seine Maske, während dert Benegsa, ganz vorzüglich war auch leine Maske, mährend herr D. Kehnide in der kant carrifiet gezichneten und zur lieber-treibung heransfordernden Rolle des Sindulfo, die Leiterleit des Bublitums zu erregen vermochte. Herr B. Listfarh dat sein einem ersten Auftrein ganz auchtrochenliche Fortschritte gemocht, beun die vornehme Eleganz, mit welcher er den Conte Erminia spielte, ließ nichts zu würschen übrig. Um di veniger genügte der Gestangt unschwe Wenteren verzeibt nan in der Derette viel eber, als in einem anderen Genre, da sie in der ersteren weniger aufals in einem anderen Genre, da sie in der ersteren weniger auf-fallen, die Stimme des Derra Tittarb seigte sich aber überhaupt in dieser vielfach als ungelänglich. Das hans war ansverkanft, an großem Beisall sehlte es nicht, auch herr Dickmann wurde gerusen.

Aus finnft und feben.

* Wochen-Spiel-Entwurf der vereinigten Stadt-Ekeater Frankfurt a. M. Operubans. Dienlag, den Zumi: Galtipiel des Hern E. Wählet. Zum erfen Alde wiederholt: "Joiephine Bonaparte: Der Appleen Bonaparte: Der E. Boffart. Mittwoch, den 22.: Gefchloften. Damerlag, den 30.: Galtipiel des hern Gemin Koffart: Die Blitbochgeit. Wönig Garl IX.: Herr Koffart. Hering, den 1. Juli, und Samting, den 2. Juli: Gefchloffen. Gonntag, den 3.: Vettes Gaftheil des hern G. Boffart (lette Schauspiel-Borftellung vor den Ferien): "D."

ing: fest oche

bes gen-ben, ber

cau mes ind 200 inthe in

rnhig auseinander.

Sie werden nicht alle! Diefer Toge kam ein Mann in eine Werthschaft in Mains, der sich im Laufe eines Gespräckes mit einem Böderburischen als der Sohn des Bädermeisters Berger sier ausgab. Er sie, jo erzählle er, nach Anais gedommen, um einen ticktigen Bäderburischen zu engagiren und gleichzeitig um verschieden Kachenen der eine fichtigen Bäderburischen zu engagiren und gleichzeitig um verschieden Beichen. Der Burtsche war leichgländig genug, dem Gelagten Glanden au ichenfen, und gab dem Freunden eine 20 Mt. Der angebilde Biesebabeuer entjernte sich hervall ist aber die heiten ich guntägeschet.

angebische Wiesbabeuer entfernte sich hierans, ist aber bis heute nicht gurückgelehrt.

-0. Muheriöser Diebkahl. Ein Laudwertsbursche, welcher in einer Wirthschaft in der Kegergasse die Besanntschaft eines Rachteinmachers machte, folgte der Einlaumg versichen, dei ihm zu nächtigen. Die Wedamm beschieben, dei ihm zu nächtigen. Die Wedamm beschieben, dei ihm zu nächtigen. Ein Wedamm beschieben der die Wegenstere werden, der die Wegenstere werden der Verlahmunden. Sein am Wente ber fermalbig geweieren Weite hatte sich mit eine Merden der fermalbig geweieren Weite hatte ihn nicht in den Wente ber fermalbig geweieren. Racht einiger Zeit sanden sich Wede nichte ein, deine Aben, Beite dehampteten, die Racht überhaupf nicht geweien zu sien.

- Permist. Der Istäderige Als munn, ein armer Wensch mit einem reblinderen Ange nuch siesien Füsgelenten, welche Seiden ihm nur ein Fortbewegen auf den Fusgelegen gestattet, wird leifgeken bermist. Er hat die Albisch gedoch, das Erab einer von der Wedsche gesteren Rachmitzus machten gehaben, Aus diesen Juster gegen gestortenen Antwer zu beinden, ihr ab diesen Juster geschen und einer geringen geitigen Erohnung. Schachtliche Seiden und einer geringen geitigen Erohnung Gehachtliche Seiden und einer geringen geitigen Entwicklung liegt die Besärchtung nabe, das ihm ein Unsall zugesossen ist.

Provingielles.

Provinzielles.

— Biebrich, 27. Juni. Wegen des Unglücksfalls in der Katierstraße wird uns geschrieden, daß Em melha ins feine inneren Kerlegungen, soudern mur eine Duetschung des rechten Brüstrets, sowie Bertegungen am Gestät, an deu Krmen und an den Brüne reiliten det, die glädlicher Reise indie erhölich sind. Die Gekällicher Beise den die erhölich sind. Die Gekällicher Beise derrissenossindhaft Kerns Joh. Kinster und den Gendanmen herrn Weber solort nach dem Unglücksfall eingelehen und alles in Ordung besinden.

**Ans der Umgegend. In Balen geriede im Federunkliche Annie deschäligt, eine Kadung Seinden den der führtungen, den die Kinster und den Verleit. Die Leiche des Führmanns ist nöch nicht geschade von der Verleit. Die Leiche des Führmanns ist nöch nicht geschade der Fertrunkene ist der unter beit Spissannen Knadud bekannte Führmann Georg Reinheimer das Leben au nehmen. Kann sicht die berfünften sich den stere den Erfünften des Leben au nehmen. Kann sicht die bestehen den kohn ihre Idah der Salfer der der Verleit, und einen Schiffer zu Bille tief, der sie an Zand brackte, Zoch das Kinde des Meinen aus der Verleit, und einen Schiffer zu Bille tief, der sie an Zand brackte. Bergen Sinchennends kunde ertranten fel, ist nicht nochen Bergen Sinchensende und Franken in der Genammtige von 7 Jahr Bundes zu berüßenden Strofe in eine Gesammtige von 7 Jahr Bundes zu berüßenden Strofe in eine Gesammtige von 7 Jahr

Bluthochzeit". König Carl IX.: derr Postart. Echaus pielbans. Montag, den 27. Auni: "Die beiben Leonoren". Dienstag, den 28.: Gefchiosen. Mittwoch, den 29.: "Dector Klans". Donnerstag, den 30.: Gefchiosen. Freitag, den 1. Juli: Borlegen. Gastipiel des Deren Crust Possart. Aus Berlangen: "Des Königs Beleilt". Dierauf: "Frennd Frie". Samting, den 2.: Leete Abonnements Borstellung vor den Schauspiels Ferien: "Alle Frenstruck".

Beleil' Dieront; "Frennb Frig". Samtog, ben 2: Leiter Phonuments Bortleilung vor ber Schauftel Ferien: "Alle Frontsurs Brottellung vor ben Chauftels Ferien: "Alle Frontsurs Brottellung vor ben Chauftels Ferien: "Alle Frontsurs".

* Massagni's neue Oper, en Scheichen erholten, in welchem der junge Röcksten von ieiner neuen Dier, den "Annhen", freich. Der Brief, den Kiverne der in der Brief, den Kiverne der Kreiter, den Kiverne der in Kiverne der Kreiter, der Kiverne der in Kiverne der in kloren den ind den der der Kreiter, der Kreiter, der Kreiter, der Kreiter, der Kreiter der Kreiter, der Kreiter

Benerschienene Bucher und Jeitschriften. Der Schubmann . fom mit!" Ein badagogischer Mahuruf an alle Gitern und Erzieber! Ron Theobald Werra. Breis 20 Bf. (Bethig, Berlag bon Ernft Bieft)

de Monaten, da er figt, und 3 Jahre Chrestus neht Julässigkeit ber Bolizeianssigke berurkeitit.

Die Nonderste d. Schasture und Iod, Schäfer zu Wolfsetellen Berlauf Schasture und Jod, Schäfer zu Wolfsetellen Berlauf Schassure der Schafture und Jod, Schäfer der Nolfsetellen Berlauf Schassure der Schäferend murbe in des Gestügniß nach Jamilkabt übergeschlicht.

Anns Keundted, S. Juni, wird gemeldet: Die Gebrüber Siegel aus Spreitsche wurden wegen Kandmords zum Lode verarsthellt. Die Berhandlung dameite die Tage.

In Oberursell lief das Gestüglige Schäcken des Fadriftarbeiters I. Seie dinem Kohlensburver nach, dängte sich, wie die Kinder in gerne zu thun Plegan, an der diesten agsgen und die Kinder in gerne zu thun Plegan, an der diesten agsgen und die Kinder in gerne zu thun Plegan, an der diesten gegogen wurde von dem Hinterad Erfost, in die Speichen gegogen und die Kinder des Siegens, wurde von dem Sinterad erfost, in die Speichen gegogen und die Kinder auf die die Kinder auf die die Kinder auf die Kinder die Kinder auf die Kinder die Kinde

Dentides Reide.

* Hof- und Verfonal-Nachricken. Samftag Mend wohnte in Kiel der Kalfer an Bord des "Hodengollern" der Klamemegatta des faiferlichen Hachtluds det. — Es verlantet, Kvijer Bildelm treffe am 7. Juli in Stockmarnäs-Vojeten ein und degebe fich von der flängs der Hodeltschiel nach Meide, jedann der Anubschiedt nach Seurofeldet am Dinnäs-Hjord. ** Anubschau im Peich. Der "erke norddentscheielt am Dinnäs-Hjord. — Der deut ich erft ein derderd and, der nachga God Jumingen gahit, hielt dieser Loge in Wech feinen 15 Verdandelag ab.

Frankreich. Als Antwort auf Navach ols Berantwortung hatten, wie der "Flgaro" unter Angade gahlereicher und umfändlicher Eingelheiten und unter wiederholter Berfickerung der unbedingten Bahrheit dieser Selchichte ergählt, die Anarchisten die gewaltsame Entschletz geblant. Nur der Zufall, daß Deibler Zienstag Abend, als der Ansschaft, deren folle, den einem Freunde begleitet, heimfehrte, vereitelte den Plan. — Und dieser Freund bat die Anarchisten verjagt?

* Ralien. Der Rangla Nannang veröffentlicht eine

Frennd hat die Anarchisten verjagt?

* Italien. Der "Bopolo Nomano" veröffentlicht eine Unteredung schues Berliner Correspondenten mit Brin, nownach eine Zusammenkunft zwischen dem diterreichischen und ruffischen Kaiser für wahrscheinlich gilt und als das fostbarke Friedensband erflört wird. Die "Tribuna" erflört dagegen, Brin fabe mit Niemandem gesprochen. — Der König Humbert und die Königin Margberita sind Somntag früh 8 Uhr 23 Minnten, begleitet von dem Minister des Answärtigen Brin und dem Gefolge wieder in Monga eingetrosfen. Sie wurden von einer zahlreichen Menschenunge jubelnd begrüht. Der Weg vom Nahnhofe zum Königl. Schloß, sowie die Stadt, waren sessilich deklagst.

Der Mädhenmord-Projef

An Beginn ber Samftage-Sigung ergällt ble Umtrod, das Grebe die ermorbeten Möden mit dem Revolver bedroht umd diese fog den Moden gegenüber als Kreit ausgegeben umd den Jals der Möden mit bem Rowand mit dem Rowand dem Rowand mit dem Rowand dem Rowand mit dem Rowand dem R

Aleine Chronik.

Geldmarkt.

-m. Conrobericht ber Frankfurter Sörse bom 27. Juni, Radmittags 121/5 Ilbr. — Erchit-Acien 2621/6, Disconto-Commandit-Ausbeile 191.60, Staatsbahn-Action 2621/6, Balternto-Commandit-Ausbeile 191.60, Staatsbahn-Action 2621/6, Baltierer 191/6, Eombarben 88, Capiter 1851/6, Bortonien 253.60, Juliener 191/6, Lingaru 94, Gottharbbahn-Uction 143.90, Aprivat 113, Union 671/6, Dresbener Bauf 1452.6, Zaurabütte-Erctien 11030/6, Gelfentüchener Bergmerts-Action 1381/s, Harpener 146, Bochumer 129.40. Tenbeng recht felt. Dreebener Bergwert recht fest.

Kurhaus zu Wiesbaden. 303. Abonnements-Concert

Herra Louis Liistner. Programm:	No. of Concession, Name of Street, or other Persons, Name of Street, or ot
1. Adolf-Marsch 2. Ouverture zu "Don Pablo" 3. Grosses Duett aus "Die Hugenotten" 4. Donauwellen, rumiloischer Walzer	Michaelis, Rehbaum, Neyerbeer, Ivanovici, Reinsiger,
6. Ständchen, Lied 7. Die tanzende Muse, Polka-Mazurka 8. Fantasie aus "Aida"	

Doppel-Concert

(303. Abonnements-Concert),
unter Mitwirkung
des Städtischen Kur-Orchesters, unter Loitung des Kapellmeisters
Herrn Louis Lüstner,
des Hannover'schen Waldhern-Quartetts der Kgl. Kammermusiker Herren: Richter, Klöpfel, Ehrhardt und Unger,
sowie des Piston-Virtussen und Kgl. Kammermusikers Herrn
Remmelt sus Hannover.
Programme

Programm:	
1. Kadetten-Marsch	Ei'enberg. Mozart.
8. Quartett- und Piston-Vorträge: a) "Auf zur Jagd"	Schautl.
b) Erinnerung an Prag, Fantasic (Pisten-Solo) c) Am Meer, Lied	Hoch, Schubert.
d) "Ich sende diese Blume Dir", Lied (Piston- (Solo)	Wagner.
4. Transactionen, Walzer	Jos. Strauss J. S. Bach.
6. Quartett- und Piston-Vorträge: a) Stevrische Alpenklänge	Schantl.
b) "Verlegenhoit", Lied (Piston-Solo)	Abt. Weber.
c) Melodien aus "Der Freischütz" d) Bravour-Polka (Piston-Solo)	Damarée.
7. Fantasie aus "Dos Teufels Antheil"	Auber.

Ans den Wiesbadener Civilftanderegiftern.

Ans den Piechadener Eivilkaudoregisten.
Koboren: 19. Juni: dem Chrienrechissen Hölisp dammer e. T., Johanna Susanne; dem Kürichner Molispo dammer e. T., Suhanna Susanne; dem Kürichner Molispo dammer Ereitie e. T., Ein debeng, 22. Juni: dem Kontinonn Edmund Erbeit e. E., Cela debeng, 22. Juni: dem Kontinonn Edmund Erde e. E., Cela debeng, 22. Juni: dem Kusichen Hörmund Erde e. E., Cela debeng, 24. Juni: dem Kusicher Hörner in der debeng in debeng debeng de Errafburg im Elde, und Eisteben Reumann dier, vorher zu Errafburg im Elde, und Eisteben Reumann dier, vorher zu Errafburg im Elde, und Eisteben Reumann dier, vorher zu Errafburg im Elde, und Eisteben Reumann dier, vorher zu Errafburg im Elde, und Eisteben Errafburg im Elde zu Erstellen Berge im Erstellen Vorhaum, S. des Glasers Villelm Wager, I. W. 27. Marte, geb. Eisten, Edestan des Al. Kremierlieutenants a. D. Borons Jugo von Eugles 63. 7. V. 4. T., underselichter Obergärtner Johann Friedrich Veissenflichten Aus 25. Z.

Ans den Civilftandsregistern der Andharorte. Giebrich-Mosdad. Geboren: 19. Juni: dem Taglöhner Ernst Schillo e. Z. 13. Juni: der Biltime des Taglöhner Socians Görig Kyllippine, geh. herdbich, e. Z.; dem Taglöhner Johan Körig, Kyllippine, geh. herdbich, e. Z.; dem Taglöhner Jacob Rudes e. Z. 16. Juni: dem Kylotograd Deinrich Schemer e. S. 19. Juni: dem Dampflencennsts-Militime Auga Deinrich Arthur Kalfolosti e. Z. 20. Juni: dem Taglöhner Gespar Schreiber Ger Z. 22. Juni: dem Taglöhner Gespar Schreiber Ger Aufgeboten: Stundardseiter Garl August Mirch Leander Seinbehandt, wohnth, dachte, und Garoline Elikoben Knolle, wohnt, ju Wiesbaden, Runimann Wilhelm Maria Gwill Bodsenig von Köln a. Rh. und Anna Maria Jubertime Meiszuich von Köln a. Rh., Kide wochst, hier. Goreinzegelde José Ricoben, Reinhardt, wohnth, ju Wiesbaden, und Louise Maria Seilberger, wolnth, dahrer Growner Garl Höhlipp Schoen von Daufen i. A., Areis Untertannus, wohnth, dalösth. Serekeiter (22. Juni: dantbeit an der Königl. Interedigierichnet böher, geinrich Wilhelm Keller von Walbanden, Kreis Dertahn, und Derarbea Johann Theodore Garoline Diet, Beide wohnt, date. Gesporten: 18. Juni: John Solann Zbeoder, Ger Salibalar Schoen von Sentandskier (9 M. 20. Juni: Farbidar Schlefter Stalibap denter, 9 M. 20. Juni: Farbidar Schreiber Stalibap Schoen. Salibelin Stefen. Ans den Civilfiandereaiftern ber Hachbarorte.

Jimmermann, 3 M.
Dohheime. Geboren: 18. Juni: dem Gärtner Philipp Bernhard Dient e. S., Philipp Perdiaandd. 20. Juni: dem Manrer Hillipp Georgiant Generdern e. T., Beithelmine Emitie; dem Taglöhner Carl Chinig e T., Louis: dem Manrer Philipp Jacob Giraufs. S., Garl Mugnit Christian Wilhelm. Anigeboten: Carl Leighach von dier nud Amar Naria Emidad dom Frauesfiein. Verteheligt: 18. Juni: Manrer Schrid Friedrich Wagner und Gatharine Christiane Seefige, Beide wohnt, dier; Menger und Gatharine Christiane Seefige, Beide wohnth, dier. 19. Juni: Manrer Friedrich Andrew arund und Gischarbe Die Hille Manrer Friedrich Endward und Gischerbe Bhillebine Luis Christiane Wilhelmine Dammer, Beide woh hier. Gesterben: 23. Juni: Christian Chuard, S. des Zöpfers Deinrich Mugust Schneider, 3 M.

Geburts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heiraths-Anzeigen Trauer-Anzeigen

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Der Mehrerlös von den die 15. Mars d. Enideließlich dem flädigiden Seihhaufe obher verfallenen und auf 25. Auflichließlich dem flädigiden Seihhaufe obher verfallenen und auf 25. Auflich 3. derflegerten Spänder Mrt. 34805 30461. 18722 86917 86975 37088 37079 37 ab en, ben 10. Juni 1892. Die Leibhaus-Com

Zeitungs-Makulatur per Bies 50 Bf.

Auf Grund des § 11 der Königlichen Berordnung bom 20. September 1967, C.-S. 1629—1633, über die Belogief-Beriodlung in den neu erwordenen Saudsehleiten verordnen wir unter Aufbedung der eutgegenschenden Bestimmungen, sir den Umfong unteres Verendeltungseitets mit Ausschließ des Kreiks Liedenschlich und des Ausbeziefts mit Ausschließ des Kreiks Liedenschlich und des Ausbeziefts der die die der und ausgespald der ösfensichen Wege ohne Erfandnis des Jagdeberechtigten frei herunslaufen lätzt diese derjenige, desse Jund ohne von Jemanden mitgerennmen zu ein allein in der augegebeuen Weste in Unternalisier in der unter die Verderung und haben der Verderung und der Verderung des der Verderung der Verderung des Verderungsenschlichen der Verderung und bederung die herbeitung und des Verderung des Verderungsenschlichen Festendelt von Abis 30 MR. der im Unternalisier der Verderung nich jedech hirten besäglich ihrer dei der Peerde besindlichen Hande.

Bischaden, den 19. Kebruar 1878.
Königliche Kegierung, Absteilung des Innern. geg. d. Wensel.

Beriedende Koligei-Bererdhaung wird hierung vierbeit zur Keunlauf des Kegierung gedensche Koligei-Bererdhaung vor der Verderung von der Verderung.

Der Oberbäugermeister. J. Berter: Körner. Befanntmachung.

Biesbaben, ben 20, Juni 1892.

Det Cerhellung von Springlerarbeiten für das Retortenhaus der neinen Gaefadrif an der bertängerten Rönigsetürche sollt vergeben werden und ünd Angebot verfalossen und mit entiprechender niehen bei hiebe die hönerben verfalossen der Vielleren der Vielleren der der Vielleren der Vielleren der verschen der der der Vielleren Vielleren der Vielleren der Vielleren der Vielleren Vielleren der Vi

Der Unterricht in der Abendichale hat bereits begonnen und finden neu eintretende Schüler noch dis zum 4. Juli Aufnahme. Derfelbe findet an jedem Montag und Donnerstag Abend von 8—10 Uhr statt und erstreckt sich auf bürgerliches und gewerbliches Kechnen, auf Geometrie, Fläcken und Ködyperberecchnungen, auf Deutsch Geschäftsausighe, Briefe, Gingaben an Schörden, Berichte ze. Wir erluchen die gechten Lehrmeister, ihre Kehrlinge von dem Beginn des Unterrichts in Kenntniss sehen und zum regelmäßigen Beluch der Schule anhalten zu wolsen.

ber Schule anhalten gu wollen. Der Borfigenbe bes Gewerbevereins. Ch. Ganb. Der Director. Zitelmann.

Bade= Anzüge, Sofen n. Tücher

H. Conradi (W. Löw), 21. Rirchgaffe 21.

"Grüner Wald", Biebrich a. Rh. Münchener Löwenbran.

Grosse

Kunst-Auction

8. Gr. Burgstrasse 8

(im Laden).

Dienstag, den 28. Juni, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden die seit längerer Zeit ausgestellten

worunter die hervorragendsten Künstler vertreten sind, öffentlich meistbietend versteigert.

Kaufaufträge zur Versteigerung nimmt entgegen Herr Ferd. Küpper, sowie der Unterzeichnete.

Adolf Berg, Auctionator. Grösste Auswahl.

100 Cmtr. breite Holländer Teppiche, pr. Meter von 2 Mk. 20 Pf. an bis zu den feinsten empfehlen in den verschiedensten Farben in gestreiften und carrirten Mustern.

Abgepasste Holländer Teppiche in allen Farben und Grössen in nur bester Qualität empfehlen

Wiesbaden. J. & F. Suth, Friedrichstrasse 10.

Gür Magentrante. Cigarren find mieder eingelt. 5. Standen, Größe Burgstraße 16. 11988 Eine laden Plüssigarnitien (neu bindel Aupfer), 1 Copba nub 4 Halblesset Preiswürdig abzugehen bei 12986 P. Weis. Morihstraße 6.

Blafate: "Mobilirte Rimmer", auch aufgezogen 深層 Fremden-Pension 圖家

Luftkurort Wilhelmshöhe

bei Caffel. Billa "Ichone Ausficht" Bimmer mit Berpflegung zu ver-hen. Schonfte, hohe Lage, Baber ze.

米温层米温 Berschiedenes 图米温层米

Möbel jeder Art werden elegant n. sander factirt, sowie Pirmenschilder in Gold u. allen Farben in eleganter Anssührung dei billigher Berechnung bei W. Unboscheiden, Maler und Ladirer,

Belleihftraße 25. S748
Maffage in größeren Angalten u. feit II-jöhr. Obartigfeit. Bo handlungen m Maffiren, Eins u. Abreibungen f. herren n. Damen, werben a Berjon u. 60 Pf. an reel ausgef. R. Laghl.-Bert. 12183

深調潔 Berforen. Gefunden !!

Gine goldene Rette n auf bem Wege bon Dotheim nach Frauenftein. ben gegen gute Belobnung Maingerftrage 42. 12068

Wo frühstückt man am

19. Taunusftraße 19. 0.40 Pf. | Rife-Bröbchen 0.35 | Belegte Bröbchen 0.35 | Ital. Salat . Billigsten?

bewer, Mainger und actes Rulmbader Blofdenbier im Ausidant. Heinr. Pedling, Roch, Charcuteries und Roch-Gefcatt.

Tobes.Mingeige.

Freunden und Befannten hiermit die fdmergliche Mittheilung, bag unfer innigfigeliebter Sohn, Bruber, Entel und Reffe,

Gustav Callmann.

nach turgem, fchwerem Leiben im Alter bon 16 Jahren fanft entichlafen ift. Um ftille Theilnahme bitten

Die tranernben Minterbliebenen.

Die Beerbigung findet fiatt: Dienstag, den 28. Juni, Bormittage 101/2 Uhr, vom Sterbehaufe, Schwalbacherftrage 9.